

Zur Statistik Sachsens.

Merkwürdig im Bezug auf Landeskultur und Statistik können folgende glaubwürdige Nachrichten von dem Wein- und Obstbau in Guben seyn. Während des vorigen Jahrhunderts, vom Jahr 1701 bis 1800, wurden 193,616 Eimer Wein, die in den Gubener Weinbergen gepreßt waren, nur allein bei der Accis-Einnahme vergeben. Dieser Wein, den man häufig im Auslande verkennt, vorzüglich wenn er nach den Jahren des Mißwachses beurtheilt wird, findet immer an denen, die ihn näher kennen, seine Lobredner, da er gut von Geschmack und der Gesundheit zuträglich ist. Der Boden der Gubener Weinberge ist Sand und Rieß mit Lehm vermischt. Das Jahr 1727 war im vorigen Jahrhundert das reichste Weinjahr. Es wurden nur allein bei der Accis-Einnahme 4583 Eimer vergeben, und der Eimer blanken Weins kostete 1 Rthlr. 12 gr., und der Eimer rothen Weins 2 Rthlr. Im Jahr 1783 wurde ein so guter Wein daselbst gebaut, daß er von Vielen dem Burgunder Wein gleichgeschätzt wurde. Der Eimer blanken Weins kostete damals 3 Rthlr. und der Eimer rothen Weins 3 Rthlr. 12 gr. Im Jahr 1798 wurde wiederum ein sehr guter Wein erzeugt, und der Preis war für blanken Wein 5 Rthlr. und

für rothen 6 Rthlr. Der Wein von 1801, wo 3217 Eimer, und von 1802, wo 2014½ Eimer erbaut wurden, war gut, doch nicht so wie von den Jahren 1797 und 1798. Jetzt wird der Eimer durchgängig mit 15 Rthlr. bezahlt. Merkwürdig ist, daß im Jahr 1705 gar kein Wein, und im vorigen Jahre 1805 nur drey Eimer erbaut worden. Der Frost trat im vorigen Herbst zu frühzeitig ein, und war am 11ten October so stark, daß alle Trauben an den Stöcken erfroren und nicht zu brauchen waren. Die drey Eimer, die von den gefrorenen Trauben gepreßt wurden, sind als eine Seltenheit aufgehoben worden. — Was endlich noch das Obst betrifft, so wurden überhaupt vom Jahre 1709 bis 1800 also in 92 Jahren, für 300,723 Rthlr. Obst, das zu Guben erbaut war, nur allein bey der Accis-Einnahme vergeben. Die Jahre 1787 und 1788 waren die fruchtreichsten; denn in jenem wurden für 7562 Rthlr. und in diesem für 7047 Rthlr. Obst vergeben; dagegen im Jahr 1740 nur für 399 Rthlr.

Nachübel des Kriegs.

Seitdem sich der Krieg bis nach Mähren hingezogen hatte, erschien im Gefolge desselben eine epidemische Krankheit, eine Art Nervenieber,